

# Die Arbeit ,für' ältere Mitarbeiter anpassen?

16. Schweizerische Tagung für Arbeitssicherheit  
STAS, Luzern, 26. Oktober 2016

**Serge Volkoff**

*Centre de Recherches et d'Etudes sur l'Age et les  
Populations au Travail (CREAPT - Forschungs- und  
Studienzentrum zu Erfahrung, Alter und  
Erwerbstätige) - CEE*

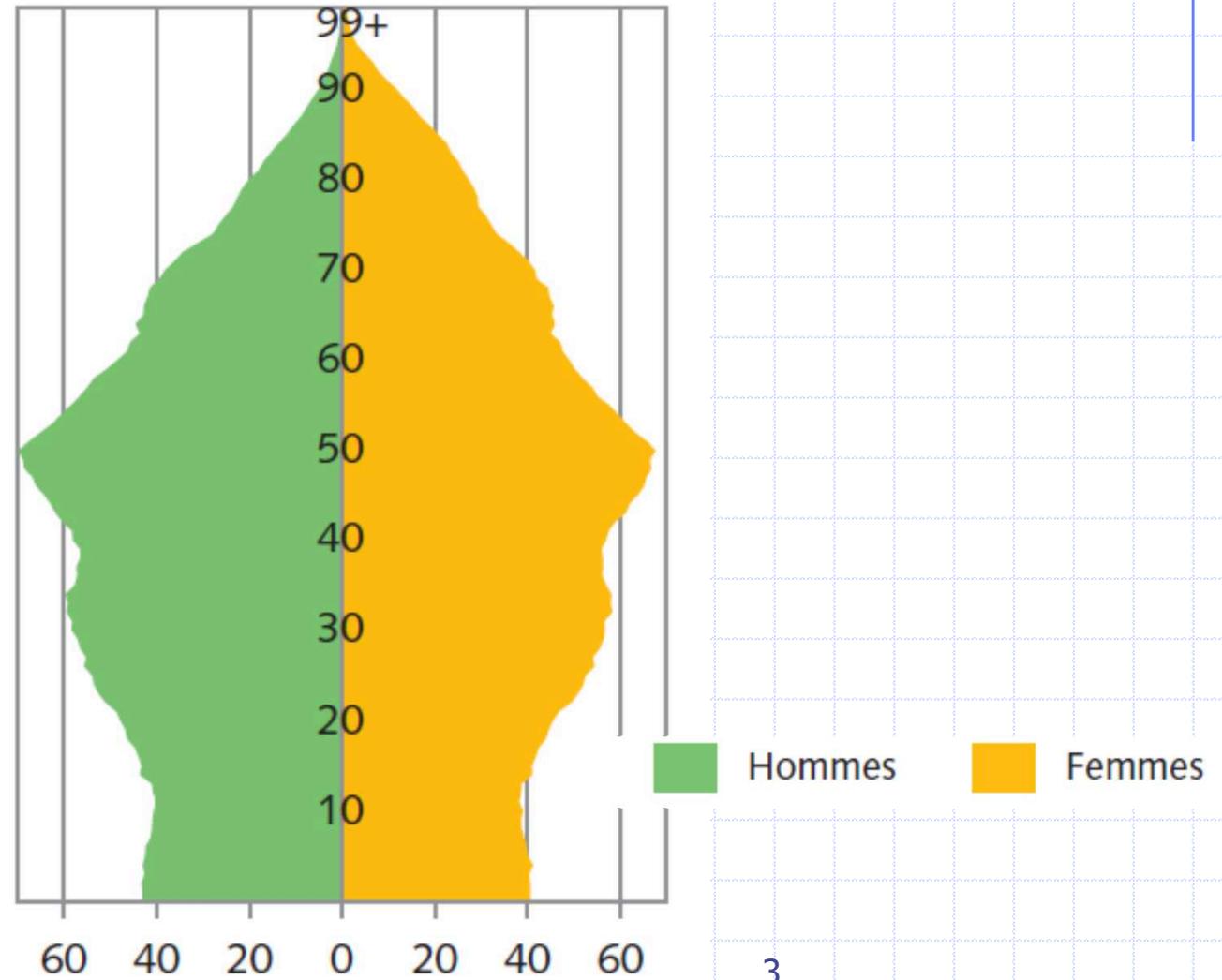
[Serge.volkoff@cee-recherche.fr](mailto:Serge.volkoff@cee-recherche.fr),

# Die demografische Entwicklung der erwerbstätigen Bevölkerung, in Verbindung mit:

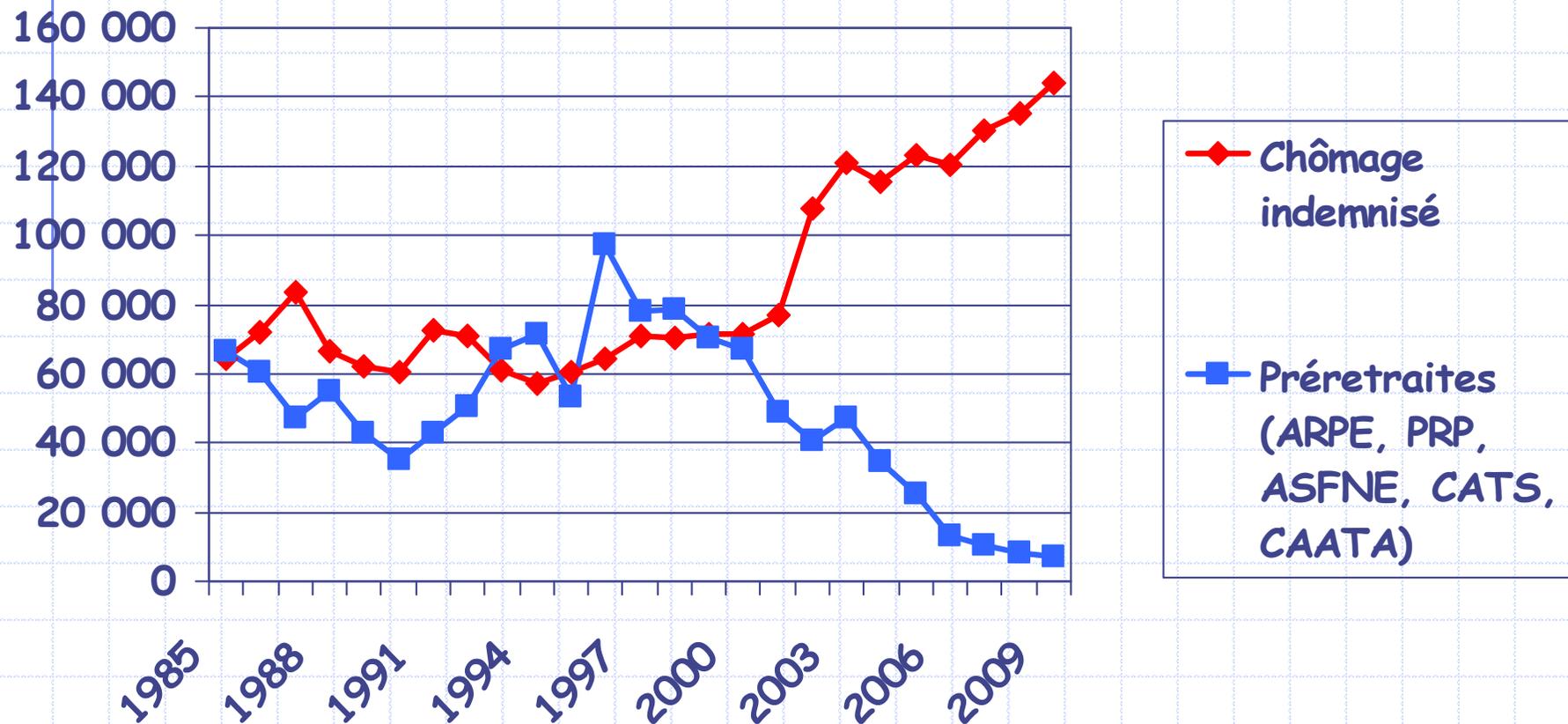
- ◆ demographischen Trends insgesamt
- ◆ institutionellen Vorkehrungen und ihrer Nutzung
- ◆ den Erwartungen der Arbeitgeber an ihre Mitarbeiter aus diversen Altersschichten
- ◆ den Ansprüchen der Mitarbeiter an ihre Tätigkeit

# Demographische Struktur in der Schweiz:

*in tausend Personen pro Altersjahr*  
Au 31 decembre 2014



# Eintritt in den Vorruhestand mit Staatshilfen und Bezugsbeginn Arbeitslosengeld, bei Personen im Alter von 55+ (Frankreich)

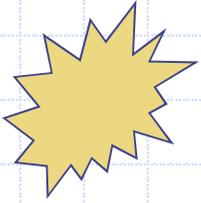


# Arbeitgeber und „Altersmanagement“: viele verschiedene Sichtweisen

- ◆ Stärken und Grenzen der Älteren
- ◆ Ein sehr variabler Prozentsatz der Beschäftigung bei den „Senioren“ ...
- ◆ ... in Abhängigkeit von der Dauer der Arbeitslosigkeit in diesem Alter,
- ◆ ... und vom Zugang zur beruflichen Weiterbildung in diesem Alter

# Die Mitarbeiter und ihre Planung des Vorruhestands: Die Rolle der Arbeitsmedizin

- ◆ Schwierige aktuelle Arbeitsbedingungen
- ◆ Urteil über die Schwierigkeit der geleisteten Arbeit
- ◆ Gesundheitsbeschwerden, die die Arbeit behindern,
- ◆ Langeweile, Mangel an Bildungsmöglichkeiten
- ◆ Schlecht verarbeitete Neuorganisationen



◆ Ein festzuhaltenden Ergebnis: gewisse Arbeitsanforderungen, die in der Vergangenheit vor allen Dingen die Jungen betrafen, schreiten gleichzeitig mit der Alterung fort:

◆ Schichtarbeit

◆ Beschwerliche Körperhaltungen

◆ Zeitdruck

◆ Änderungen bei der Arbeit (Vielseitigkeit, Mobilität, Schulung,...)

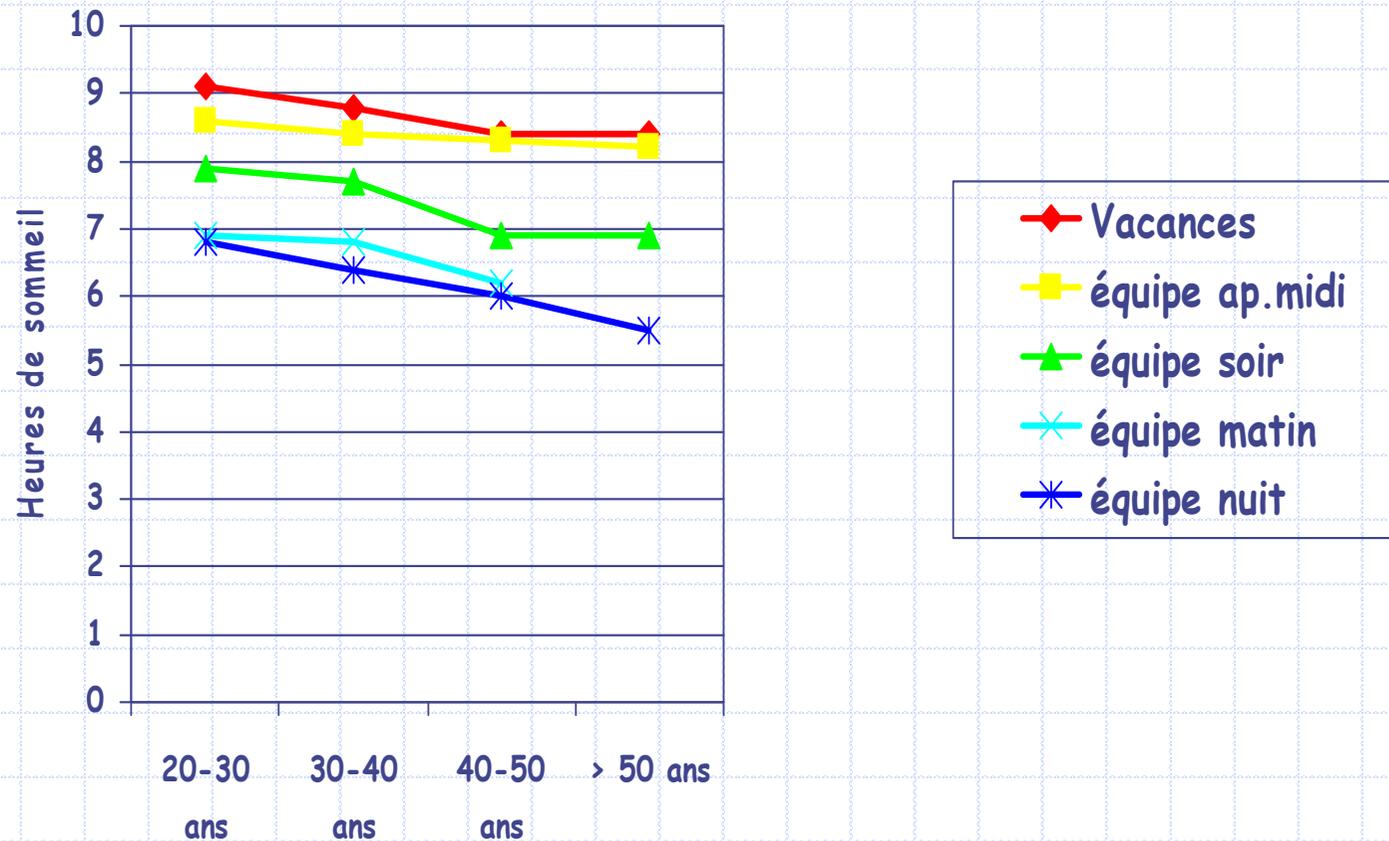
• *Wie können diese „Probleme“ gelöst werden?*

**Zunehmendes  
Alter** (Nachlassen  
in verschiedenen  
Bereichen, induziert  
oder durch die  
Arbeit festgestellt)

**Erfahrungsvorsprung**  
(Aufbau von Fähigkeiten in  
Bezug auf die Aufgabe, sich  
selbst, die Gemeinschaft)

**Arbeitsstrategien**

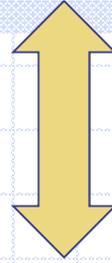
# Alter und Dauer des Schlafs in Abhängigkeit von den Arbeitszeiten (bei einer Gruppe von Journalisten)



*Beispiel für eine Nachtstrategie:*

***erfahrene Krankenschwestern organisieren ihre nächtlichen Aufgaben neu, um der stärkeren Müdigkeit, mangelnder Aufmerksamkeit und Isolierung entgegenzuwirken***

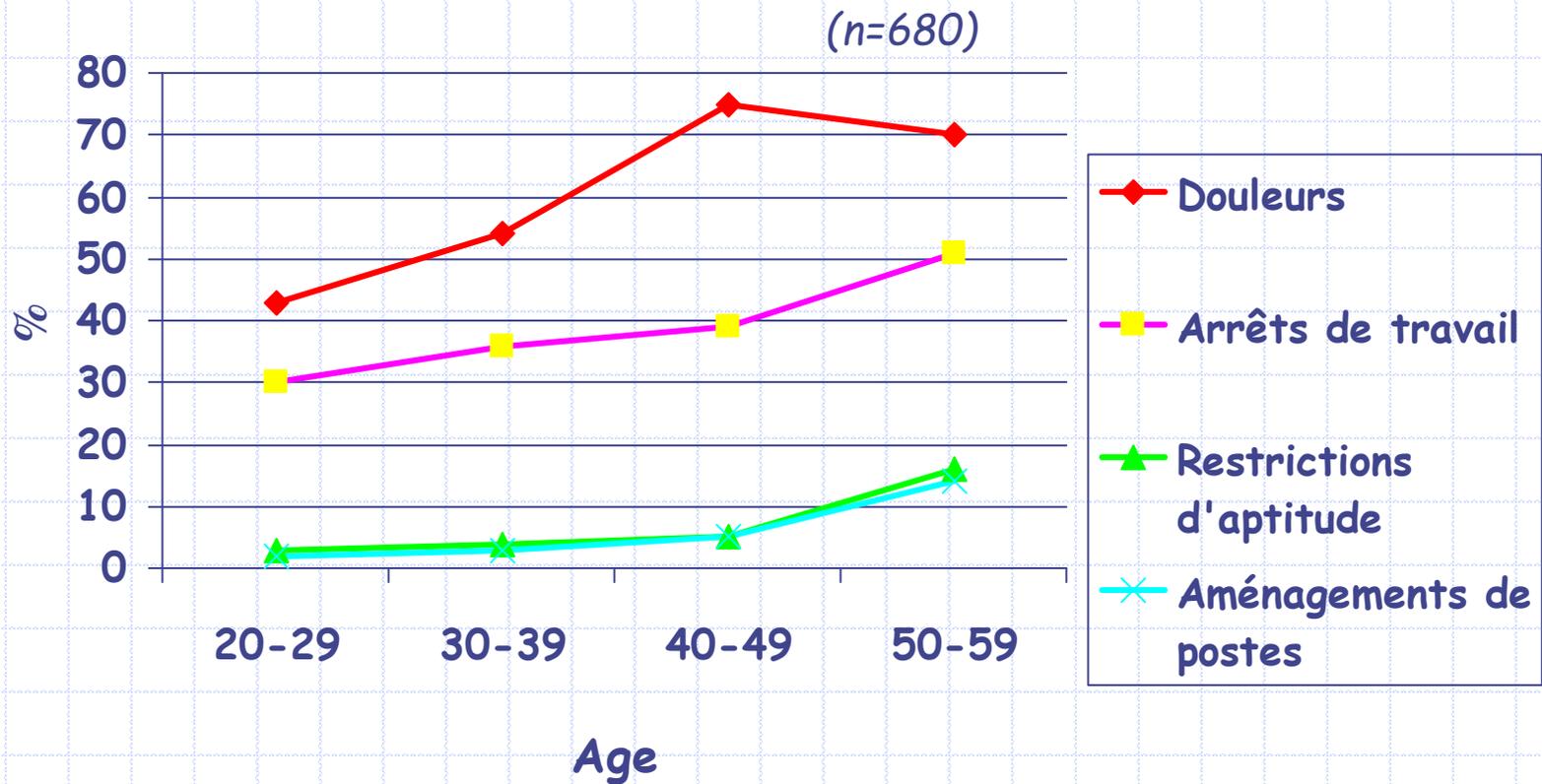
- ◆ die Zeiten für bestimmte Pflegetätigkeiten verlegen, um sich Pausenzeiten freizuhalten
- ◆ vermeiden, schwierige oder anstrengende Aufgaben im Moment der grössten Müdigkeit zu erledigen
- ◆ Die Überwachungsprotokolle sorgfältig anpassen
- ◆ USW.



## Schichtarbeit und Alter: was kann man tun?

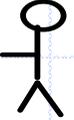
- ◆ Die Anzahl der Schichtarbeitsstunden reduzieren
- ◆ Verlegung nach vorne und Verkürzung
- ◆ Gleichmässig verteilte Pausen, Schlaf?
- ◆ Arbeitsinhalt, Aufgabenverteilung
- ◆ Aufbau und Mobilisierung einer spezifischen Erfahrung
- ◆ Teilzeit, angepasste Arbeitszeiten
- ◆ ...

# Einige Auswirkungen von Gelenkbeschwerden bei Montagearbeitern (Flugzeuge)



# Automontage: taktile oder visuelle Geschicklichkeit? (1)

Tutor, 46 Jahre

<div style="text-align: right;">Postures</div> <div style="text-align: left;">Opérations</div>				
Lit fiche				
Appro. petites pièces				
Appro. raquette				
Prévisse				
Pose patte				
Appro. pince & petites pièces				
Pose pince				
Prévisse patte				
Appro. goujons				
Prévisse goujons				
Visse patte				
Visse axes				
Appro. petites pièces & tampon				
Pose tampon				
Prévie tampon				

# Taktile oder visuelle Geschicklichkeit? (2)

Auszubildender 19 Jahre - 2. Ausbildungstag

Postures				
<b>O pérations</b>				
Lit fiche				
Appro. petites pièces				
Appro. raquette				
Prévisse				
Pose patte				
Appro. pince & petites pièces				
Pose pince				
Prévisse patte				
Appro. goujons				
Prévisse goujons				
Visse patte				
Visse axes				
Appro. petites pièces & tampon				
Pose tampon				
Prévie tampon				

# Taktile oder visuelle Geschicklichkeit? (3)

Auszubildender, 19 Jahre - 2 Monate nach der Ausbildung

Postures / Opérations				
Lit fiche				
Appro. petites pièces				
Appro. raquette				
Prévisse				
Pose patte				
Appro. pince & petites pièces				
Pose pince				
Prévisse patte				
Appro. goujons				
Prévisse goujons				
Visse patte				
Visse axes				
Appro. petites pièces & tampon				
Pose tampon				
Prévisse tampon				



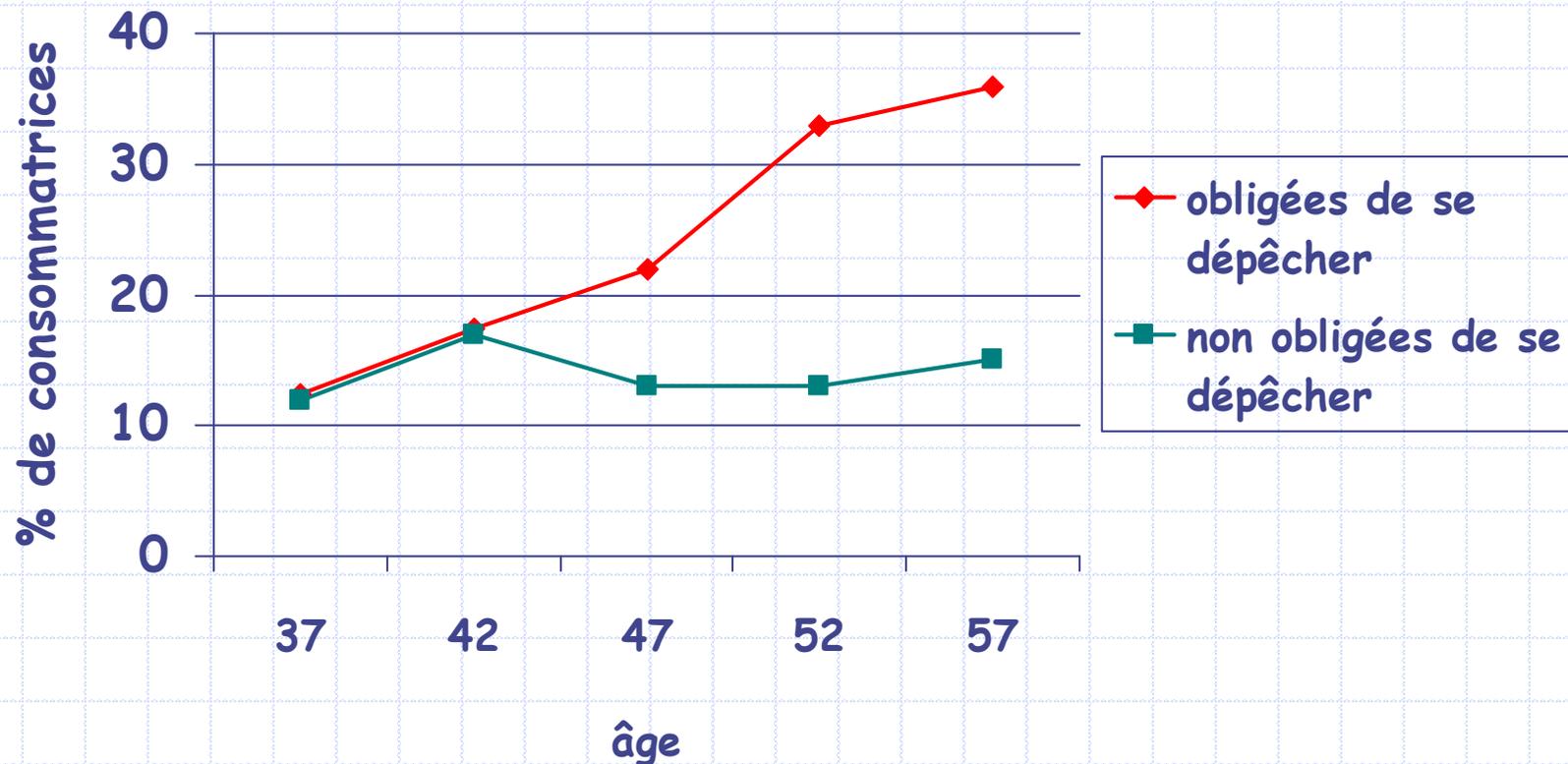
## Beschwerliche Körperhaltungen und das Alter:

**was kann man tun?**

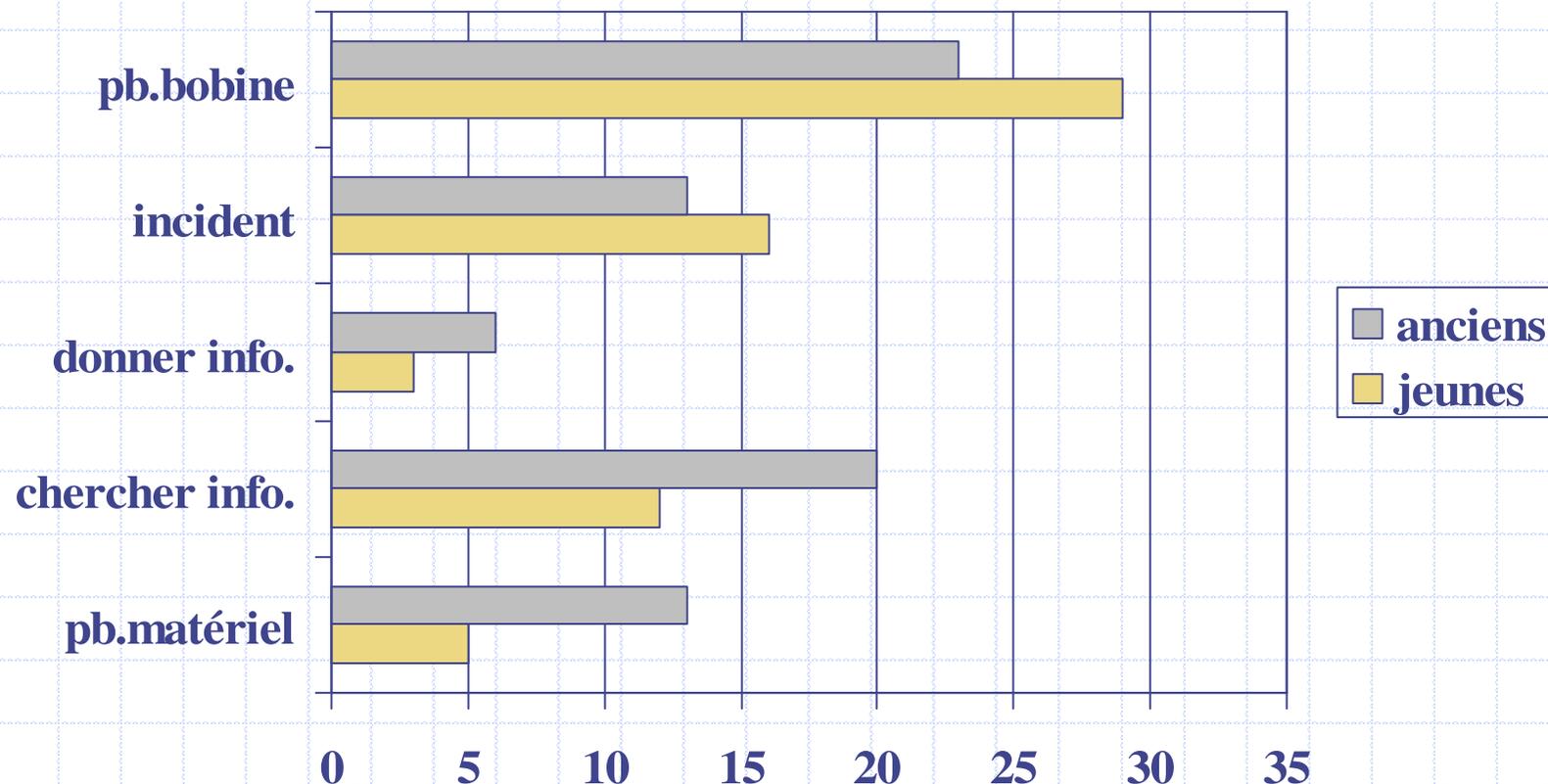
- ◆ Weniger Belastung durch die Haltung
- ◆ Weniger schwere Anstrengungen
- ◆ Bewegungsspielraum
- ◆ Gegenseitige Hilfe
- ◆ Aufgabenverteilung
- ◆ ...

# Die Auswirkungen des Zeitdrucks bei der Arbeit auf den Konsum von Schlaf- und Beruhigungsmitteln: dies hängt vom Alter ab

(n = 3.400 in der Verwaltung angestellte Frauen, bei der Estev-Untersuchung)



# Alter und Antizipation in einem Walzwerk: Prozentsätze der Spulen, die aus verschiedenen Gründen zu Bewegung veranlassen





## Zeitdruck und Alter: was kann man tun?

Die visuelle und akustische Umgebung verbessern  
Freiheiten einplanen und fördern: bei den  
Bewegungen...

... beim Rhythmus und bei der Aufgabenreihenfolge...

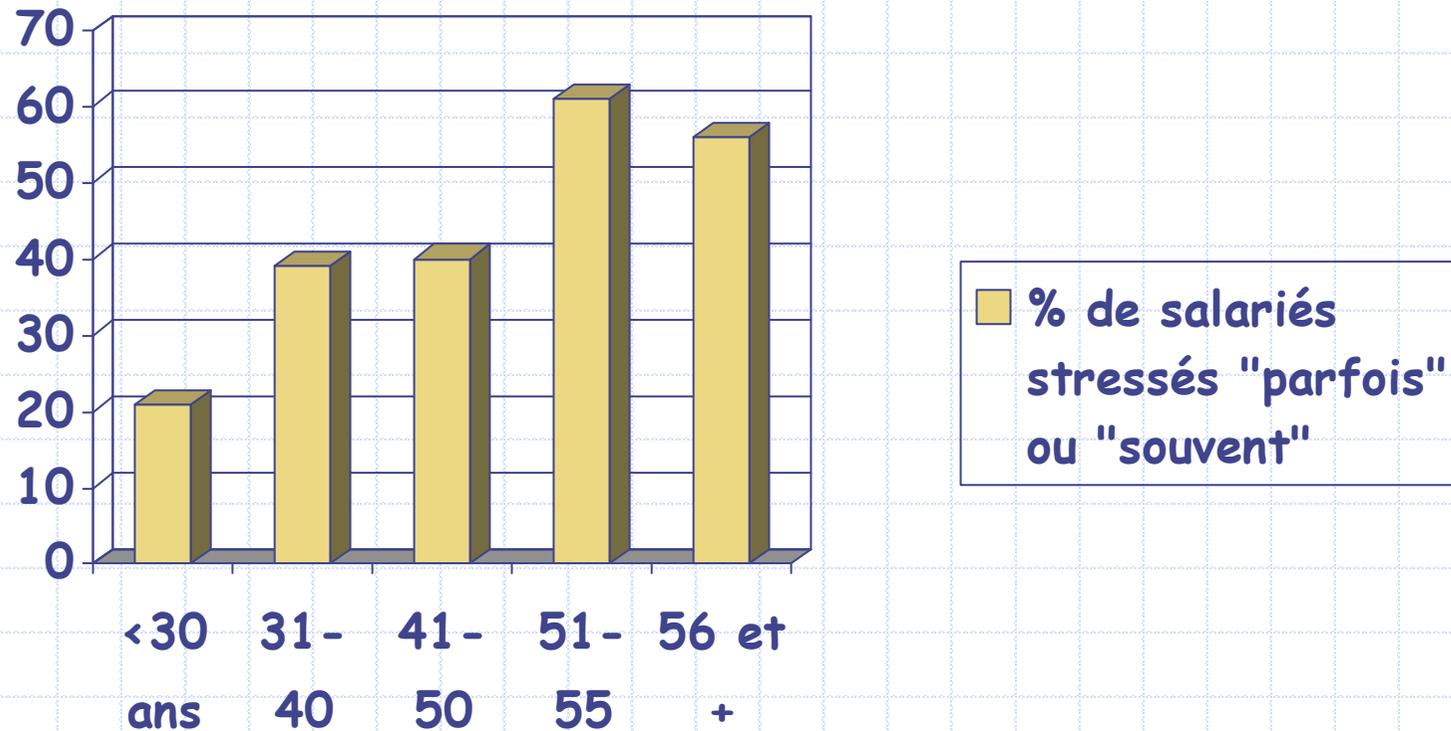
... bei den Arbeitsgeräten...

... bei den kollektiven Aspekten der Tätigkeit

...

Die Vertrautheit mit den Arbeitssituationen  
unterstützen

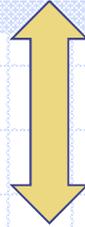
# Das Gefühl von „Stress“ bei der Bedienung eines neuen Computerprogramms (bei 700 Angestellten einer Gemeinde)



# Genauso gut lernen, aber anders

*(das Beispiel einer Wartungstechnologie)*

- ◆ „Angespanntheit“ zu Beginn der Schulung,
- ◆ vergleichbare Leistungen unabhängig vom Alter
- ◆ die Ältesten konnten ihre anfängliche Angespanntheit überwinden
- ◆ aber unterschiedliche Lernstrategien



# Veränderungen und das Alter: was kann man tun?

- Die Häufigkeit und die Tragweite von Veränderungen beherrschen und sie vorhersehen
- Arbeitsgemeinschaften erhalten...
- Die zeitlichen Beschränkungen beim Lernen auflösen  
• und bei der Rückkehr zur Arbeit
- Die Schwierigkeiten zu Beginn der Schulung nicht vervielfachen
- Schulungen, die auf bereits vorhandenes Wissen und auf Arbeitspraktiken aufbauen...
- Regelmässige Schulungen
- Die Reflexion über die eigene Arbeit fördern

# Berücksichtigen, dass die Älteren „fragiler“ werden

....oder sogar alle?

Zwänge, die langfristig Gesundheitsgefahren mit sich bringen

*Allgemeine Verbesserung der Arbeitsbedingungen: Aufreibung und extreme Zwänge vermeiden*

Nachlassende Gesundheit

*„Gezielte“ Massnahmen: Schutz, Neuzuweisung, Ende der Berufstätigkeit*

Die letzten Jahre der Berufstätigkeit werden als schwierig erlebt

*Die Vorteile der Erfahrung wertschätzen*

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

